

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Nippes

Zielvereinbarung

für das Bürgerzentrum Nippes

zwischen

Zug um Zug e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

für den Zeitraum: 2021

I. A - Leitbild der Einrichtung

Leitbild von Zug um Zug e.V.

Zug um Zug e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften den Zweck der beruflichen und sozialen Integration arbeitsloser Menschen verfolgt.

Unser Ziel als Träger der Beschäftigungsförderung ist es, erwerbslosen Menschen durch umfassende Angebote der Beratung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung eine eigenständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diese Teilhabe definiert sich heute in hohem Maße über Erwerbsarbeit. Für uns ist sie eine wesentliche Voraussetzung für eine solidarische Gemeinschaft. Da soziale und berufliche Integration zu ihrem Gelingen ein intaktes Gemeinwesen voraussetzt, unterstützen und organisieren wir zusätzlich vielfältige soziale und kulturelle Angebote und Aktivitäten im Sozialraum.

Unser Anspruch

Jeder Mensch hat seine unverwechselbare Identität mit ganz eigenen Fähigkeiten und Stärken, seine Würde und seinen Anspruch auf Respekt und Anerkennung. Wir dulden keine Form der Diskriminierung und Ausgrenzung und fördern ein gesellschaftliches Leben, in dem das individuelle Potenzial jedes Einzelnen einen Wert und ein Recht auf Entfaltung hat.

Daher beruhen unsere Arbeit und die Prinzipien der Führung und Leitung auf allen Ebenen auf dem Grundsatz der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Wertschätzung der Persönlichkeit jedes Einzelnen. Dieser Anspruch verlangt von uns ein hohes Maß an gegenseitiger Achtung, Vertrauen, Anerkennung sowie einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Diese Haltung erfordert von jedem Mitarbeitenden Engagement und die Bereitschaft, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

I. B - Struktur der Einrichtung

Träger: Zug um Zug e.V., Kempener Str. 135, 50733 Köln, www.zugumzug.org

Das Bürgerzentrum besteht aus zwei Liegenschaften:

- 1.) **Altenberger Hof**, Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
und
- 2.) **Bürgerzentrum Turmstraße Nippes**, Turmstraße 3, 50733 Köln

Leitung: Helga Gass

<mailto:info@buergerzentrum-nippes.de>

Struktur der Angebote und Arbeitsgebiete:

- Pädagogische und kulturelle Angebote
- Vermietungen Altenberger Hof
- Vermietungen Turmstraße
- Veranstaltungen
- Vernetzungsarbeit im Stadtbezirk
- Hausservice

Ergänzende oder kooperierende Arbeitsbereiche oder Angebote (exemplarisch):

- Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e.V.
- Ali Baba Spieleclub e.V.
- Integrationskurse durch „Deutscher Familienverband NRW e.V.“
- Hausorchester Altenberger Hof: Flora Sinfonie Orchester
- Sapperlot – Angebote für Kinder und Familien
- Veedelskonzerte mit der Kölner Philharmonie

I C - Ausgangssituation 2020/2021

Das Bürgerzentrum Nippes plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.2019 beschlossenen und am 18.12.2019 von der Bezirksregierung genehmigten Haushalts für die Jahre 2020/2021 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 322.400 € für das Jahr 2020 und 328.800 € für das Jahr 2021. Die gegenüber 2019 erhöhten Zuschussbeträge berücksichtigen den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die Bürgerzentren ab dem 14.03. 2020 schließen. Sowohl während der Lock-down-Phase als auch nach der schrittweisen Öffnung ab dem 26.05. konnte das Regelprogramm nicht wie gewohnt und geplant umgesetzt werden. Das Programm musste oft kurzfristig an die sich ändernden Vorschriften der jeweiligen Corona-Schutzverordnung angepasst werden. Betroffen von den Einschränkungen war/ist die gesamte Produktpalette der Bürgerzentren. Fest eingeplante Einnahmen konnten nicht erzielt werden. Eine vorausschauende Jahresplanung war unter diesen Umständen für das Jahr 2020 nicht zu realisieren.

Fehlende Einnahmen aus nicht mehr nachgefragten Räumlichkeiten, aus Veranstaltungen mit corona-bedingt weniger Besucher*innen, aus Pachtzahlungen der Gastronomie und höheren Reinigungskosten etc. führten zu erheblichen Defiziten. Trotz der Tatsache, dass alle Bürgerzentren sich aktiv und kreativ um zusätzliche Gelder von Stiftungen, Bund und Land bemühten, konnten die entstandenen Verluste nicht aufgefangen werden. So haben die fehlenden Einnahmen trotz Kurzarbeitergeld viele Bürgerzentren in eine existenzgefährdende wirtschaftliche Schieflage gebracht. Nur ein kommunaler Rettungsschirm konnte Abhilfe schaffen.

Die Mitarbeiter*innen der einzelnen Einrichtungen waren dennoch für ihre Bürger*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht.

Rettungsschirm für die Bürgerzentren in freier Trägerschaft

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Köln hat am 17. August 2020 entschieden, den von der Corona-Krise betroffenen Trägervereinen der Kölner Bürgerzentren städtische Mittel in einem Gesamtumfang von 750.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Diese Sofortmaßnahme soll helfen, schnell und unbürokratisch corona-bedingte Defizite der Bürgerzentren auszugleichen und deren Liquidität sicherzustellen. Nachdem die Kämmerei die Gelder zur Verfügung gestellt hat, wurden allen Bürgerzentren in freier Trägerschaft zunächst 75 % ausgezahlt. Dem Bürgerzentrum Nippes wurden 79.500 € überwiesen (Bewilligungsbescheid vom 26.8.2020).

Wie schon erfolgreich in 2020 praktiziert werden Veranstaltungen in kleinerem Rahmen geplant und angeboten werden, so dass sie auch unter Beschränkungen durchführbar sind. Weitere Aspekte werden sein: Flexiblere Mietverträge für Festmieter, die Bildung fester Bezugsgruppen oder kleinerer Gruppen in den offenen pädagogischen Angeboten, sowie eine verbesserte digitale Kommunikation.

Die Planungen sollten so flexibel gestaltet werden, dass sie – je nach den gültigen Beschränkungen – angepasst und ausgeweitet werden können, um einer wiederholten Schließung der Häuser entgegenwirken zu können.

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Nippes

Die Jahresplanungen der Bürgerzentren basieren auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2021 nicht einschränkungsfrei sein wird. Die zu erwartenden aber noch unbekanntenen Faktoren erschweren eine verlässliche Planung. Die Planungen für das kommende Jahr müssen die besonderen Umstände jedoch berücksichtigen. Zielsetzung für das kommende Jahr muss sein, unter den gegebenen Umständen eine annähernd verlässliche Planung zu erstellen und möglichst viele Angebote in allen Produktbereichen anzubieten.

Bei seiner wirtschaftlichen Planung und der Umsetzung muss der Träger des Bürgerzentrums Nippes beachten, dass defizitäre Jahresabschlüsse vermieden werden. Im Gegensatz zu früheren Jahren ist der mit einem Defizit verbundene finanzielle Ausgleich durch den Verein Zug um Zug e. V. aufgrund der Gesamtsituation des Vereins und seiner Tochtergesellschaften unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, insbesondere in Pandemiezeiten, mit teils massiven Umsatzeinbußen nicht leistbar.

Um die Funktionalität und vor allen Dingen auch Sicherheitsaspekte der Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände bei Veranstaltungen und Vermietungen zu gewährleisten, mussten und müssen kontinuierlich umfangreiche Neuanschaffungen getätigt und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Dies stellt für den Trägerverein eine kontinuierliche finanzielle Belastung dar. Insbesondere da die Anforderungen im Rahmen von Veranstaltungen und Vermietungen an Technik und Ausstattung der Räume stetig gestiegen sind bzw. kontinuierlich steigen. Auch die derzeit notwendigen Hygienekonzepte erfordern einen höheren Einsatz an Personal und Materialien.

Der Ausbau der Kinderarbeit wurde in den vergangenen Jahren intensiviert und zahlreiche neue Programmpunkte aufgenommen. Die hohe Anzahl junger Familien durch die Bebauung des ehemaligen Bahngeländes und die nahezu abgeschlossene Neubebauung des Clouth-Geländes erhöht den Bedarf enorm. Die Planung der konzeptionellen Ausrichtung erfolgt in engem Austausch mit den vorhandenen Einrichtungen und den jeweiligen Netzwerken.

Der Pächterwechsel in 2019 hat sich positiv ausgewirkt, allerdings „kämpft“ auch der neue Pächter mit baulichen Unzulänglichkeiten, Vandalismus und Einbrüchen; ebenso natürlich mit erheblichen Einnahmeeinbußen auf Grund der Pandemie.

Der Trägerverein wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Eif“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

I. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
	<p>Bürgerzentrum Nippes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altenberger Hof, Mauener Straße 92 • Turmstraße 3 – 5, 50733 Köln <p>Zug um Zug e.V.</p> <p>1989 (als städtische Einrichtung)</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen	Daten / Beschreibung	Bewertung	
Nutzfläche innen:	<u>Altenberger Hof</u> <u>Turmstraße</u> 1.793 m ² 860 m ²		
Nutzfläche außen:	2.500 m ² keine		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/> Pächterwechsel seit 01.05.2019		
Zustandsbeschreibung der Gebäude			
Baujahr:	Altenberger Hof: I. BA: 1995, II. u. III.BA: 2003/ IV. BA 2006, Schule Turmstraße: 1910		
Denkmalschutz:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> AH nein: <input checked="" type="checkbox"/> Turmstr.		
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang zu allen Gebäuden des Altenberger Hofes ist möglich. Die Räume im UG, 1. und 2.OG (Eltern-Kind-Räume und Büro einer Pädagogin im Herrenhaus, Vermietungsbüro, Seminarräume und Clubraum im II. + III.BA) sind nicht barrierefrei. Personenaufzüge sind nicht vorhanden. Behindertengerechte Toiletten befinden sich im EG Herrenhaus und im Saaltrakt. Ein Behinderten-Parkplatz wurde auf Antrag des Trägers eingerichtet. Eine induktive Höranlage ist im großen Saal „Die Scheune“ vorhanden, allerdings fehlt seit Beginn ein wesentlicher Baustein. Diese Beschaffung ist laut 50/2 zu teuer und aufgrund der veralteten Anlage nicht zielführend. Die Räumlichkeiten der Turmstraße sind im Erdgeschoss überwiegend barrierefrei, in den Kellerbereichen durch die Situation des Treppenhauses leider nicht.		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung	
<p>Energetischer Zustand (Altenberger Hof):</p> <p>Energetischer Zustand (Turmstraße):</p>	<p><u>Dach</u>: Alle Gebäude verfügen über gedämmte Satteldächer. Im Saaltrakt und in der Gastronomie wurde zusätzlich eine Akustikdecke installiert.</p> <p><u>Fenster</u>: Doppelverglasung befindet sich bis auf die Dachfenster im Herrenhaus in allen Fenstern des Altenberger Hofes.</p> <p><u>Heizung</u>: Herrenhaus: Gasheiztherme Bauj.2016, II. und III. BA Gasbrennwertkessel, Bauj. 2003.</p> <p>Fußbodenheizung II. BA (Saal) ist nicht raumtemperaturabhängig zu steuern.</p> <p>Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Schule Turmstraße wurden seit 2009 über mehrere Jahre durchgeführt und sind vollständig abgeschlossen.</p>		gelb
<p>Funktionalität:</p>	<p>Der Altenberger Hof ist für die Nutzung als Bürgerzentrum generell sehr geeignet, dennoch sind Einschränkungen festzustellen:</p> <p>Das Bürgerzentrum liegt mitten im Wohnumfeld, dies führt mangels schalltechnischer Ausstattung zu erheblichen Problemen mit den Anwohnern.</p> <p>Ebenso schränkt die fehlende Möglichkeit, den Gastro- und Veranstaltungsbereich in der Scheune zu trennen, die Nutzung ein. Weiterhin gibt es keine Vordächer in den Eingangsbereichen. Dies führt insbesondere bei den großen Türen in der „Scheune“ zu permanentem Reparaturbedarf der Holztüren durch Verwitterung. Weiterhin ist es bereits mehrfach durch Schneelawinen vom Steildach der Scheune zu gefährlichen Situationen für Besucher*innen und Mitarbeiter*innen gekommen. Die fehlenden Schallschleusen an den Außentüren verstärken die Probleme durch Lärmbelastigungen für die Anwohner*innen und die nicht vorhandenen Wetterschleusen stellen die Heiz- und Klimaanlage vor große Herausforderungen und verschwenden so energetische Ressourcen.</p> <p>Der Belag des Hofes führt zu einer enormen Staubbelastung, insbesondere im Sommer und die inzwischen losen Steinchen werden über Schuhwerke in alle Räumlichkeiten getragen und beschädigen Bodenbeläge, insbesondere die Holzböden. Da der Hof intensiv von Kindern gespielt wird, kommt es ebenfalls häufig zu unschönen Verletzungen beim Hinfallen der Kinder. Durch die abgetragene Fläche sind weiterhin enorme Stolperfallen entstanden. Somit stellt der Zustand des Innenhofes eine Belastung dar, die auch verstärkt zu Beschwerden von Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen führt. 50/2 prüft die Möglichkeit und Finanzierbarkeit einer alternativen Belagfläche.</p> <p>Die ehemalige Schule Turmstraße ist wegen der fehlenden Barrierefreiheit begrenzt funktional.</p>		

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung																											
<p>Raumstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik: multifunktionale Räume spezielle Funktionsräume dauerhaft vergebene Räume sonstige Räume 	<p>Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 440 Personen ohne Bestuhlung max. 320 Personen mit Bestuhlung</p> <table border="1" data-bbox="745 488 1727 695"> <thead> <tr> <th></th> <th>Altenberger Hof</th> <th>Turmstraße</th> <th>Summe ABH+TS</th> <th>Lokal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>7</td> <td>7</td> <td>14</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>1</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>41</td> <td>11</td> <td>52</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal	Anzahl:	7	7	14		Anzahl:	2	4	6		Anzahl:	1	4	5	3	Anzahl:	41	11	52	3	grün		
	Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal																									
Anzahl:	7	7	14																										
Anzahl:	2	4	6																										
Anzahl:	1	4	5	3																									
Anzahl:	41	11	52	3																									
<p>Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €:</p>	<p>Im Altenberger Hof:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Türanlage zum Bürotrakt wurde 2018 erneuert. Die beiden Doppelflügeltüren zur Scheune sind stark renovierungsbedürftig. Die Planung für die Erneuerung der Saaltüren mit automatischen Türöffnern erfolgt 2021. Erneuerung der Hoffläche; dringender Handlungsbedarf, da sich die Beschwerden bez. Staubbelastung häufen und durch die mangelnde Befestigung immer mehr Schmutz in die Räumlichkeiten getragen wird. Die damit verbundene Einbringung von losem Hofbelag führt auch zu Schäden an den Bodenbelägen, insbesondere am Parkett. Installierung Dachlawinenschutz, Ertüchtigung der Blechverkleidung, und Fensterbänke, Lichtband im Saal und Seminarraum 1. OG sind für 2023 vorgesehen. Zaunanlage um das Objekt als Schutz vor Vandalismus und streunenden Hunden; dringender Handlungsbedarf (Auftrag ist erteilt, Ausführung erfolgt Anfang 2021). Perspektivisch Erneuerung des Holzbodens in der Scheune Elektronische Schließanlage (geplante Umsetzung 2024) 		gelb																										
<p>Besonderheiten:</p>	<p>Die Bauunterhaltung Altenberger Hof obliegt 50, das Gebäude Turmstr. befindet sich im Sondervermögen von 26.</p>																												

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung	
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	<p>Die Ansprüche von Nutzern und Mietern an Technik, Sicherheitsausstattungen und Inneneinrichtung sind enorm gestiegen. So musste in allen Räumlichkeiten im Altenberger Hof WLAN-Technik installiert werden, da vermehrt Nutzer und Mieter diese Technik für Veranstaltungen als Bedingung setzten. Das Mobiliar im Altenberger Hof entspricht trotz gründlicher Pflege durch die jahrelange intensive Nutzung oftmals nicht mehr den gestellten Anforderungen bei Vermietungen und führt vermehrt zu Absagen.</p> <p>Ende 2014/Anfang 2015 musste bereits ein neues Licht- und Tonpult angeschafft werden, weiterhin musste aus Sicherheitsgründen eine Überprüfung der gesamten Verkabelung in der Scheune erfolgen. In 2015 und 2019 wurde die Saalbeleuchtung im Deckenbereich komplett durch den Träger erneuert, um heutigen Ansprüchen bei Veranstaltungen zu genügen. Ebenfalls stellen die Vandalismus-Schäden und Verschmutzungen durch nächtliche Gruppen (oft unter hohem Drogen- und Alkoholkonsum) auf dem offenen Gelände große Herausforderungen an die personellen und finanziellen Ressourcen des Bürgerzentrums, z. B. musste in diesem Zusammenhang in der Turmstr. ein Wachdienst zur täglichen Schließung des Gebäudes beauftragt werden.</p> <p>Diese notwendigen Investitionen und zusätzlichen Anforderungen führten und führen auch weiterhin zu einer verstärkten finanziellen Belastung für den Verein Zug um Zug e. V. Eine Ausweitung der Vermietungen zum finanziellen Ausgleich ist jedoch räumlich nur begrenzt möglich und würde in jedem Fall zu einer Reduzierung des Angebotes für den Stadtbezirk führen. Diese Situation verschärft sich in 2020 und 2021 durch höheren Aufwand mit gestiegenen Sicherheits- und Hygieneanforderungen auf Grund der Corona-Pandemie und Einnahmeverlusten in diesem Zusammenhang.</p>		gelb
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat in 2018 ff in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellt, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgten eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.		

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2 64 0/2 0	2 59 0/2 0	grün		
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	8 (inkl. 16i/Soziale Teilhabe-Stellen) 264 3 m / 5 w 2	9 (inkl. 16i/Soziale Teilhabe-Stellen) 303 4/5 2	grün		
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	0	0	grün		
<u>freie Mitarbeiter/ Honorarkräfte</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen / Zeitrahmen:	5 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 200 Std.)	2 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 100 Std.)		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>				gelb	
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	40	38			
• Vorstand/Beirat	20	20			
• projektbezogen	8	10			
• sonstige	14	12			
monatliches Stundenvolumen:	320	150 (corona-bedingte Reduzierung)			
• Vorstand/Beirat	10	8			
• projektbezogen	40	60			
• sonstige	270	300			

Anmerkungen / Bemerkungen:
Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmale	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
Finanzressourcen				
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur				
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrums:	313.200 €	328.800 €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	0 €	...7.000 €		
weitere öffentliche Zuwendungen: PK-Zuschüsse JC	19.851 €	24.000 €		gelb
Eigenmittel:	382.817 €	229.500 €		gelb
Stiftungsgelder/Spenden/Sonstiges:	Geringe Spenden unter Eigenmittel angegeben	80.000 € (Antrag „Neustart Kultur“)		
Sonstiges: Pacht Lokal inklusive Nebenkosten	60.094 €	60.500 €		
Summe:	775.962 €	729.800 €		
Sonstiges:				

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
Personalaufwendungen/-ausgaben: a) städtisches Personal b) Personal des Trägers	113.049 € 269.331 € (geringere PK, da Hausmeistertätigkeiten z. T. in der Tochtergesellschaft eingekauft wurden)	115.000 € 290.000 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	309.027 €	339.200 € (inkl. 80.000 € über "Neustart Kultur")		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: Pädagogische Kosten ohne PK	77.256 €	84.800 €			
Summe:	768.663 €	829.000 € Defizit: 99.200 €			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	355	355		gelb	
<u>Bürger/innen-Frequenzierung</u>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	ca. 150.000 Nutzer und Besucher*innen ohne Gastronomie-Besucher*innen	ca. 80.000* Nutzer und Besucher*innen ohne Gastronomie-Besucher*innen (vorläufige Pandemiebedingte vorsichtige Schätzung)	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen: Durch gestelltes städtisches Personal (1/2 Stelle Verwaltungskraft, 1 Sozialarbeiterin) fließen ca. 100.000 € AG-Brutto wieder in den städt. Haushalt zurück. *Alle Besucherzahlen sind ohne Gäste des Lokals berechnet.

Das Defizit in Höhe von 99.200 € basiert auf den Erfahrungen des Jahres 2020 im Rahmen der Corona-Pandemie. Es steht noch nicht fest, wie mit den Defiziten verfahren wird. Auf die vorhandenen Rücklagen wird man nur schwer zurückgreifen können. Steuerberater*innen empfehlen den Trägervereinen der Bürgerzentren ausdrücklich, zur Liquiditätssicherung für den Fall einer temporären wirtschaftlichen Notlage des Trägervereins Rücklagen in zu den Betriebsausgaben angemessenen Höhe zu bilden.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele Inhaltliche / qualitative Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	Quantitative / wirtschaftliche Ziele	Inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	Zahl der Besucher weiterhin stabilisieren; im Kinder- und Jugendbereich und für arbeitslose Menschen ausbauen; ca. 80.000 Besucher/innen	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit Wirkungskreis: Stadtteil , Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Besucher/innen und Nutzer/innen der Einrichtung 	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	<ol style="list-style-type: none"> Kultur Bildung Beratung Sozialraum Bürgers. Engagement Ökologie Gesundheit
Diversity	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).</p>				

Anmerkungen:

Bei der Planung wurden die Unwägbarkeiten der Pandemie berücksichtigt, in dem i. d. Regel die Zahl der Nutzer*innen auf 1/3 gekürzt wurde, ausgenommen der Integrationskurse

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Veranstaltungen</p> <p>(Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)</p>	<p>Veranstaltungen: ca. 25 Veranstaltungen</p> <p>ca. 5.000 Besucher/innen</p> <p><u>zum Beispiel:</u></p> <p>Kabarett, Konzerte, Theater für Kinder und Erwachsene, Weiberfastnacht für Familien</p>	<p>Kulturelle Teilhabe, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein</p> <p>Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Eigenveranstaltungen • Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen • Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen 	<p>Verkaufte Eintrittskarten</p> <p>Zählung</p>	<p>1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 7. Gesundheit</p>

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)	15 versch. offene Angebote; ca. 800 Einzeltermine 10.000 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Offenes Spielangebot für Familien und Erwachsene, Kinderspielplatz, Kulturcafé	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Kinder, Senioren/innen; Jugendliche und junge Erwachsene bezirkliches Angebot, generationenübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Nutzer/innen Kontinuität der Nutzungen 	Stichtagszählungen Befragungen	1 Kultur 2 Bildung 7 Gesundheit:
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	verschiedene Angebotssegmente (z. B.: diverse -18- Chöre als 1 Angebotssegment gezählt) 10 Segmente 10.000Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Migrant/innen –Treff, Freizeitangebote generationsübergreifend	Zielgruppen: Bürger/innen, Eltern-Kind Gruppen, Senioren/innen; Migrant/innen, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Angebote Aktivität der Besucher/innen Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement
Kurse (inkl. Kooperationspartnern) (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Über 10 Kurssegmente plus Integrationskurse Einzeltermine ca. 60.000 (inkl. Integrationskurse) Besucher/innen inklusive Integrationskurse <u>zum Beispiel:</u> Nordic Walking, Tanzkurse, Feng Shui, Präventionskurse, Yoga, Seniorensport, Integrationskurse, muttersprachlicher Unterricht	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren/innen gesamtstädtisch; generationsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Kurse Aktivität der Kursteilnehmer Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen).	Projekte 3 <ul style="list-style-type: none"> • Markt der Möglichkeiten (Ausbildungsstellenbörse); • Veedelsfest • Bücherschrank ca. 8.000 Teilnehmer/innen (inkl. ca. 7.000 Bücherschrank-Nutzer*innen)	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Alleinerziehende, Jugendliche und junge Erwachsene, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Projekte • Frequentierung 	Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	ABH: ca. 100 Raumvergaben mit ca. 5T Nutzer*innen TS: über 2T Einzelraumvergaben Summe: Raumvergaben über 5T ca. 60.000 Nutzer*innen <u>zum Beispiel:</u> Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Chöre, Tanzgruppen, Kindertheater, politische und Bildungsveranstaltungen, Beratungs- und Sprachangebote, Gesundheitsberatung	Zielgruppen: Bürger/innen, Vereine, Parteien, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaß der Nachfrage 	Mietverträge Zählung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	4 Einsatzstellen für Integrationsjobs im Bereich Haustechnik und/oder Verwaltung	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzstelle nach §16 SGB II 	Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Integrationsleistungen und -angebote	2 Einsatzstellen für Bundesprogramm 16i anbieten	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit		Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Hospitationen	Austausch zwischen den BH/BZ ist erwünscht und Hospitationen sollen zielorientiert eingesetzt werden.				
AK „Kölner Elf“	In 2017 wurde der Arbeitskreis Bürgerhäuser/-zentren unbenannt in AK „Kölner Elf“. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.				

25.11.2020, gez. Helga Gass

Datum/Unterschrift
Zug um Zug e.V.

21.12.2020, gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielerreichung 2019 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung			Qualita- tive Ziele	Bewertung der Erreichung			Wirtschaft- liche Ziele	Bewertung der Erreichung		
	Soll	Ist	grün				grün				grün		
Begegnung und Kommu- nikation für die Bevölkerung	Besucher / Nut- zungen 145.000	Besucher / Nutzun- gen gesamt über 150.000	grün			s. ZLV 2019	grün			Die wirtschaftli- chen Zielsetzun- gen jeder Einrich- tung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentati- on in ordnungs- gemäßer Buchfüh- rung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Ver- wendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instru- ment der Kosten- und Leistungs- rechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.		gelb	
Veranstal- tungen (Anzahl /Bes.)	70 Veranstal- tungen/ca.- 14T Besucher*innen	80 Veranstaltungen mit über 17T Besu- cher*innen	grün			s. ZLV 2019	grün						
Offene An- gebote (Anzahl / Be- sucher/innen)	15 Segmente/ ca. 700 Einzel- terminen mit ca. 15.000	15 Segmente/ ca. 800 Einzelterminen mit ca. 25.000Nutzer*innen	grün			s. ZLV 2019	grün						
Gruppen/ Kursangebo- te (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	20 Segmente zuzüglich Integ- rationskursen 60 Nutzer*innen	Gruppen: 20 Seg- mente/ca. 30.000TN // Kurse über 20 Segmente mit über 100T Nut- zer*innen inkl. In- tegrationskursen	grün			s. ZLV 2019	grün						
Projekte (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	2 mit 1000 TN	3 mit 8T Nut- zer*innen; davon ca. 7T Bücherschr.	grün			s. ZLV 2019	grün						
Raumverga- ben (Anzahl/ Bes.)	ABH 340 Raumvergaben mit ca. 18.000 Nutzer*innen TS 5T Raum- vergaben Gesamt 80T	ABH ca. 300 Vergaben mit ca.13.000Nutzer TS Über 5T Vergaben mit ca. 80.000Nutzer*innen	grün			s. ZLV 2019	grün						

Anmerkungen: Die Zuordnung der Produkte/Leistungen wurde analog der neuen Aufteilung von 2014 geordnet. Weiterhin wurden nicht nur Einzeltermine berechnet, sondern Kurs- und Angebotssegmente bei der Zählung gebündelt. Die BesucherInnen des verpachteten Restaurantbetriebes im Altenberger Hof wurden nicht erfasst. **ABH = Bürgerzentrum Altenberger Hof / TS = Bürgerzentrum Turmstraße**